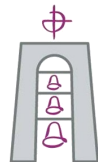


GOTTES- DIENST- BRIEF



Kar-Woche & Ostern | Ausgabe 3 | S. 1

Spruch der Woche

Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Johannes 3,14b.15



AUFERSTEHUNG

IN DIESER AUSGABE • Liebes Gemeindemitglied, wir freuen uns, Ihnen den 3. Gottesdienstbrief präsentieren zu können. Diese Ausgabe ist etwas umfangreicher geworden. Als erstes finden Sie einen Lesegottesdienst, so wie in den vergangenen zwei Ausgaben. Im zweiten Teil enthält diese Ausgabe interaktive Elemente für unsere Ostergottesdienste, die wir online miteinander feiern wollen. Den Gottesdienst am Gründonnerstag um 18 Uhr, am Karfreitag um 10 Uhr und am Ostersonntag um 10 Uhr erreichen Sie über www.luther-nordend.de. Und am Schluss dieses Briefes erhalten Sie im dritten Teil wichtige Informationen aus den Gemeinden und Hinweise auf geplante Veranstaltungen ab Mai, denn aufgrund der aktuellen Situation haben wir uns entschieden, die neue Ausgabe des Gemeindebriefs um einen Monat zu verschieben. Natürlich wissen wir nicht, ob alles wie geplant stattfinden wird. Wir bitten Sie, sich vorab auf unserer Webseite oder in den Schaukästen zu informieren. Der nächste Gottesdienstbrief erscheint zum 26. April (Misericordias Domini).

Helfen Sie uns, Papier zu sparen. Abonnieren Sie den Gottesdienstbrief einfach als Newsletter. Schreiben Sie eine Mail an: e.thies@luther-nordend.de oder besuchen Sie unsere Webseite www.luther-nordend.de. Vielen Dank!

LESE- GOTTESDIENST

INTRO • Von Karfreitag bis Ostersonntag, ist das eigentlich ein langer Weg? Er dauert drei Tage - aber was sind schon drei Tage! Doch gerade jetzt merken wir deutlich, dass Zeit sehr relativ ist, ziemlich dehnbar. Sie werden uns ganz schön lang, die Tage, auch wenn es bisher noch gar nicht so viele sind. Egal ob wir als Eltern die Kinder zu Hause bei Laune halten müssen oder uns als Senior*innen die Decke auf den Kopf fällt, weil wir uns kaum noch nach draußen trauen. Wir sehnen uns nach der Zeit, da unser Leben wieder »normal« ist. Wir haben längst angefangen, die Tage zu zählen, bis wir wieder unbeschwert unsere Brötchen holen können. Den Jüngerinnen und Jüngern Jesu wird es damals ganz anders gegangen sein zwischen »Karfreitag« und »Ostersonntag«. Da gab es keine Tage zu zählen. Denn es gab schlicht und einfach nichts zu erwarten. Aus der Traum vom Königreich auf Erden, zunichte geworden in einer Nacht und einem einzigen schrecklich langen Tag. Die Zeit wird ihnen stehen geblieben sein danach. Nicht die geringste Perspektive - drei Tage lang! Da geht es uns doch sehr viel besser, und zwar

nicht nur an den Tagen zwischen Karfreitag und Ostersonntag. Schließlich haben wir statt keiner sogar mindestens zwei Perspektiven! Die Aussicht auf das unbeschwerte Brötchenholen am Wochenende, das ja irgendwann wieder möglich sein wird, und die atemberaubende Aussicht auf das, was die Auferstehung verheißt.

Dr. K. Sennholz

VOTUM • Gott spricht, wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mit ihnen. An unterschiedlichen Orten kommen wir zusammen. Vereint im Beisein des einen Gottes. Wir feiern Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GEBET • Du unser lieber Vater. Du bringst Weite in unsere Herzen. Eine Weite, die wir mit Dankbarkeit und Liebe füllen können. Du unser lieber Vater. Unser Tröster. Du reichst uns hoffnungsvolles Licht, das uns tröstend ummantelt. Du unser lieber Vater. Unser Tröster. Unser Halt. Du bist da. Bei uns. Mit deinem Segen, der uns stärkt und zuversichtlich macht. Du unser lieber Vater. Unser Tröster. Unser Halt. Unser Leben. Du erinnerst uns an den Weg, den dein Sohn gegangen ist. Ein Weg, der durch den Tod zum Leben sich bahnte. Du unser lieber Vater. Bleib bei uns. Besonders in dieser Zeit. Amen. *Chr. v. Laak*

PREDIGTGEDANKEN • zu Markus 14,3-9

3 Und als er in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Alabastergefäß mit unverfälschtem, kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das Gefäß und goss das Öl auf sein Haupt. 4 Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander: Was soll diese Vergeudung des Salböls? 5 Man hätte dieses Öl für mehr als dreihundert Silber Groschen verkaufen können und das Geld den Armen geben. Und sie fuhren sie an. 6 Jesus aber sprach: Lasst sie! Was bekümmert ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. 7 Denn ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht allezeit. 8 Sie hat getan, was sie konnte; sie hat meinen Leib im Voraus gesalbt zu meinem Begräbnis. 9 Wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

Eine Frau kommt zu Jesus, um ihn mit teurem Öl einzureiben. Gesalbt werden sonst Verstorbene und Könige. Das drückt aus: Du hast die Macht, und ich werde dir mit Respekt begegnen. Die Frau hat mit ihrer stummen Aktion eine radikale Zustimmung zu Jesus und seinen Überzeugungen

formuliert. Was sie tut, schockiert alle Beteiligten. Sie fragen: Woher ist die so schnell gekommen? War das spontan oder hatte sie das schon länger vor? Wie hat sie es überhaupt geschafft reinzukommen? Ist die so reich, dass sie sich das leisten kann, oder hat diese Verrückte ihre Existenz aufs Spiel gesetzt? Jesus findet es richtig gut. Seine Vertrauten meckern. Verschwendung passt nicht zu ihrem Armutsideal. Außerdem ist die Stimmung da draußen eh schon aufgeheizt. Jesus verteidigt die Frau. Nein, der Konflikt ist gut.

Das aktuelle Verhalten der Regierung zeigt mir, wie gut unsere Demokratie funktioniert. Ich bin dankbar für die Unternehmen, die unwirtschaftlich denken und helfen. Ich ahne, wie viele Einzelne sich gerade im Verborgenen für die Allgemeinheit überarbeiten. Die Schutzmaßnahmen sind das Nardenöl in dieser Karwoche.

Sie gehen auch in den Kirchengemeinden runter wie Öl. Wir erfahren eine ungeheure Motivation durch die neue Konzentration auf unsere Hilfsbereitschaft, für die jetzt eine andere Offenheit entstanden ist. Doch dieses möchte ich auch sagen: Die Rolle der meckernden Jünger ist in diesem Passionsspiel noch nicht besetzt. Ohne ihr Bedürfnis nach dem Einhalten der lange verhandelten Rechte und Konventionen geht es nicht.

Wir feiern als Christenheit zum ersten Mal seit langer Zeit ein Osterfest, ohne das Recht uns öffentlich zum Gottesdienst zu versammeln. Das ist schockierend. Warum beklagt das niemand öffentlich? Die Rechte auf Religionsfreiheit, auf die wir uns verlassen haben, sind eingeschränkt worden. Und wahrscheinlich ist das auch gut so. Aber warum reden wir nicht darüber? An manchen Stellen, glaube ich, wird die Kirche hinterher von eigenen Versäumnissen sprechen.

Es ist in dieser einen Woche vor Ostern, in der die Jünger krass umdenken und dazu lernen. Sie wollten sich anpassen, um den Tod Jesu zu verhindern. Das haben sie nicht geschafft. Am Ende stehen sie da als die Dummen. Die Frau, die Jesus salbt, ist die, die mit dem Wissen weiterleben kann, dass sie richtig lag. Es hätte auch anders ausgehen können.

Beide haben nach ihrem besten Gewissen gehandelt. Beide haben dazu beigetragen, dass nach Jesu Tod die Geschichte weitererzählt worden ist.

Amen.

Pfn. St. Sippel

AKTION • Ostern ist die Feier von Trauer, Abschied und neu erfahrener Hoffnung. Diese Dinge gehören ja oft zusammen und die Karwoche ist auch eine Gelegenheit, uns an die positiven Möglichkeiten von Veränderungen zu erinnern. Unsere

Aktion möchte das auf eine kleine Weise erfahrbar machen. Suchen Sie dafür in Ihrem Zuhause einen Ort, den Sie gerne dekorieren. Das Fensterbrett im Wohnzimmer, den Beistelltisch am Sofa, ein Regalfach oder auch eine Wand mit Bildern. Einen Platz jedenfalls, den Sie gerne mit Dingen füllen, die Ihnen am Herzen liegen. Räumen Sie diesen Ort am Gründonnerstagabend oder Karfreitag leer. Vielleicht finden Sie andere Plätze, wo Sie die Sachen hin tun können. Oder legen Sie alles in eine Kiste. Wie fühlt sich diese leere Stelle an? Fällt es Ihnen schwer, sie nicht wieder zu füllen? Oder ist das auch irgendwie gut? Lassen Sie die ungewohnte Leere auf sich wirken. Erst Sonntagmorgen stellen Sie eine Kerze an den Ort oder eine Blume (vielleicht auch ein Bild) und beginnen ganz bewusst etwas Neues. Später können Sie diesen Platz weiter füllen. Vielleicht holen Sie die Kiste wieder hervor. Oder wollen Sie alles ganz neu gestalten? Vielleicht sogar leer lassen? Nehmen Sie sich Zeit! Füllen Sie den Ort mit Dingen, die Ihnen Zuversicht bringen. Frohe Ostern!

Corinna u. Friedhelm Pörner

SENDUNG UND SEGEN · Geh durch diese Nächte und Tage, komme, was wolle. Geh gestärkt, satt in der Seele, frei im Geist. Wenn es Nacht wird, erinnere dich: Der das Brot des Lebens teilte, er geht mit dir. Der den Kelch des Heils reichte, er ist an deiner Seite. Geh in seinem Frieden. Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

OSTERN 2020 INTERAKTIV

GRÜNDONNERSTAG | 18 UHR · Der Gottesdienst am Gründonnerstag wird aus Alt-Pankow online übertragen. Einen Zugang zum Gottesdienst finden Sie auf unserer Webseite. **Vorbereitung:** Wir laden herzlich zum Gottesdienst am Abendbrottisch ein. Dazu braucht es einen festlich gedeckten Tisch mit einer Kerze, eine Schale mit Brot und ausreichend Becher mit Wein oder Traubensaft gefüllt. Um den Gottesdienst am Bildschirm verfolgen zu können, stellen Sie einen Laptop, einen Tablet-PC oder einen Bildschirm in die Nähe oder einfach ganz auf den Tisch. Jesus saß mit seinen Jünger*innen zusammen am Tisch. Genauso wissen wir uns zeitgleich

in Gemeinschaft mit dem einen Gott verbunden, wo immer wir auch sind. Nach der Predigt wird es eine gemeinsame Mahlfeier geben, die diese Gemeinschaft noch einmal betont. Dabei werden folgende Texte gesprochen; Sie sind eingeladen, die Texte mitzusprechen und die Handlungen des Gottesdienstes am eigenen Tisch nachzuvollziehen.

Sprecher*in: Wir sitzen gemeinsam am Tisch und werden in besonderer Weise zu Abend essen. Wir erinnern uns an die letzte Mahlzeit, die Jesus zusammen mit seinen Jünger*innen hält.

Zum Mitsprechen: Wir beten: Du, Gott, bist unsere Mitte und unser Grund. Es ist gut, bei dir zu verweilen. Vor uns liegen die Tage, in denen wir an Jesu Abschied von diesem Leben erinnern. Öffne uns, stärke uns, erfülle uns mit deinem Geist. Amen.

Sprecher*in: Ich lese uns aus dem Markus Evangelium im 14. Kapitel (Mk 14, 12-26).

Sprecher*in: Gott deckt den Tisch für alle. Gott vermag unseren Hunger zu stillen und uns mit seinen Gaben zu beschenken. Wir bitten um Gottes Erbarmen mit dem Gebet, das Jesus uns geschenkt hat.

Zum Mitsprechen: Vater unser im Himmel...

Sprecher*in: Wartende sind wir. Voller Sehnsucht warten wir auf das Fest des Lebens, dass es ein Ende hat mit allem Leid und allem lauten Geschrei – dass leise Töne und festliche Klänge unsere Sehnsucht verwandeln in Heiterkeit und Freude und wir einstimmen können in den Lobgesang. **Alle heben die Schüssel mit dem Brot und sprechen gemeinsam:** Gott, Quelle des Leben, wir loben dich! Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Lass dieses Brot für uns zum Brot des Lebens werden.

Der Teller wird von Person zu Person gereicht und alle legen ein Stück Brot auf ihren Teller. Alle heben ihren Becher mit Wein oder Traubensaft und sprechen gemeinsam: Du schenkst uns die Frucht des Weinstocks, das Zeichen des Festes. Lass diesen Becher für uns zum Becher des Heils werden. So stärken wir uns mit Brot und Wein.

Alle essen das Brot und trinken aus ihrem gefüllten Becher.

*

KARFREITAG | 10 UHR · Der Gottesdienst zu Karfreitag wird aus dem Jugendstilkirchsaal in Nordend übertragen. Einen Zugang zum Gottesdienst finden Sie auf unserer Webseite. →

Vorbereitung: Der Gottesdienst zum Karfreitag steht unter der Überschrift »Versöhnung«. Paulus spricht im Predigttext im 2. Korintherbrief 5,20b: »So bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen in Gott.« Diese Worte schließen auch das Versöhnungsgebet von Coventry ab, das außer in Alt-Pankow auch an vielen Orten weltweit, die zur Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry gehören, regelmäßig gebetet wird. Im Gottesdienst wollen wir das Gebet gemeinsam sprechen. Die einzelnen Gebetsstrophen werden immer wieder durchbrochen durch die Bitte: »**Vater vergib.**« Sie sind eingeladen, diese Bitte auch zu Hause mitzusprechen. Das Gebet von Coventry finden Sie übrigens im Ev. Gesangbuch unter der Nummer 828.

*

OSTERSONNTAG | 10 UHR · Der Gottesdienst zum Ostersonntag wird aus Alt-Pankow übertragen. Einen Zugang zum Gottesdienst finden Sie auf unserer Webseite.

Vorbereitung: Das Osterlicht zu teilen, ist eines der schönsten Rituale im Ostergottesdienst. Für unseren Online-Ostergottesdienst haben Sie die Möglichkeit, eine Kerze bei sich zu Hause zu entzünden. Während der **offenen Kirche in Alt-Pankow** können Sie von Mo. - Do. von 10 bis 18 Uhr / am Fr. von 10 bis 12 Uhr ein Osterlicht abholen.

Auch der **Kirchsaal in Nordend** wird von Karfreitag bis Ostersonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet sein. Auch dort werden Osterkerzen bereit liegen. An beiden Orten freuen wir uns über eine Spende.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam an verschiedenen Orten zu feiern. Bleiben Sie behütet!

AUS DEN GEMEINDEN

BERICHT AUS DEM GKR · Liebe Gemeinden, sozusagen in letzter Minute bevor alle Veranstaltungen, Gruppen und Kreise, aber auch alle Versammlungen aufgrund des Corona-Virus ausgesetzt werden mussten, hat sich der Gemeindekirchenrat zur Klausur getroffen. Nach der Wahl des neuen GKR haben wir uns die Zeit genommen, uns kennenzulernen und über den Kooperationsprozess ins Gespräch zu kommen, um letztlich wichtige Entscheidungen treffen zu können.

Die Gemeinden Martin Luther und Nordend werden in diesem Jahr die Ausschreibung zweier Pfarrstellen vorbereiten müssen. Die Entsendungszeit von Pfr. E. Thies ist bereits um ein weiteres Jahr verlängert worden, damit er die Gemeinden in diesem Jahr weiter begleiten kann. Die Ausschreibungen der Pfarrstellen sind an die Verbindungen mit den neuen Kooperationsgemeinden geknüpft. Gemeinsam mit der Gemeinde Alt-Pankow wird eine 100%-Pfarrstelle für Martin Luther und gemeinsam mit der Gemeinde Niederschönhausen wird eine 50%-Pfarrstelle für Nordend ausgeschrieben. Bereits im Sommer soll für die Gemeinde Martin Luther eine Ausschreibung veröffentlicht werden. Für Nordend wird dies im Frühjahr nächsten Jahres passieren. Um die Pfarrstelle Martin Luther vorzubereiten, wird Pfr. E. Thies in den kommenden Monaten seinen Schwerpunkt in die Gemeinde Martin Luther verlegen. Wie bereits auf der Gemeindeversammlung im Frühjahr letzten Jahres angekündigt, freuen wir uns, dass Pfn. L. Hochheimer Aufgaben in der Gemeinde Nordend übernehmen wird. Neben der Klärung von offenen Fragen, wird es eine umfangreiche Übergabezeit zwischen ihr und Pfr. E. Thies geben. Wenn wir uns wieder sehen können, wird Pfn. L. Hochheimer offiziell in Nordend vorgestellt. Wann das sein wird, wissen wir nicht; wir freuen uns, dass sie sich in diesem Brief der Gemeinde schon einmal schriftlich vorstellt. Für uns alle beginnt mit dieser Entscheidung ein weiterer wichtiger Schritt, um unsere Gemeinde Nordend auch in Zukunft in der lebendigen Form zu gestalten, die uns allen so am Herzen liegt. Im kommenden Gemeindebrief werden wir einen Termin für eine Gemeindeversammlung veröffentlichen, um Ihnen allen die Gelegenheit zu geben, offene Fragen zu stellen, aber auch, um Sie über den weiteren Prozess zu informieren, den wir im letzten Sommer mit der Absichtserklärung begonnen haben. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie behütet.

Ihr St. Hoffmann

VORSTELLUNG · Liebe Gemeinde, mein Name ist Linda Hochheimer. Seit dem 1. März 2019 bin ich Pfarrerin im Entsendungsdienst in Niederschönhausen mit einem Stellenumfang von 50%. Nun werde ich darüber hinaus für die Gemeinde Nordend beauftragt. Einige von Ihnen kennen mich bereits aus dem Gottesdienst, vielen werde ich erst in der kommenden



Zeit begegnen. Ich bin 34 Jahre alt und ganz in der Nähe von hier in Prenzlauer Berg aufgewachsen. Nachdem ich meine Kindheit und Jugend bis hin zum Schulabschluss in Berlin verbracht habe, entschied ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem bayrischen Kloster. Studiert habe ich ev. Theologie in Jena und Berlin. Mein Vikariat habe ich in der Kirchengemeinde Ahrensfelde absolviert. Direkt nach meiner Ordination bin ich für drei Jahre in Elternzeit gegangen und habe mich um meine beiden Töchter Clara (4 Jahre) und Linea (2 Jahre) gekümmert. Mit meinen Kindern und meinem Mann, der Pfarrer in Berlin Hohenschönhausen ist, wohne ich am Rande von Berlin. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und bin gespannt auf das, was kommt. Herzliche Grüße!

Ihre Pfarrerin L. Hochheimer

TERMINE MAI / JUNI

Liebe Gemeindemitglieder, bitte beachten Sie, dass alle genannten Termine unter Vorbehalt stehen. Wir bitten Sie, sich regelmäßig auf unserer Webseite oder in unseren Schaukästen über die aktuelle Lage zu informieren. Ob der bereits veröffentlichte Ökumenische Open-Air-Gottesdienst zum Pfingstmontag stattfindet, ist noch nicht geklärt. Auch dazu wird es rechtzeitig Ankündigungen auf allen verfügbaren Kanälen geben. Wir wünschen Ihnen alles Gute. Bleiben Sie behütet.

Ihre Gemeindebriefredaktion

KONZERTE IN NORDEND · Programm 2020 - »Nordend hilft unseren Künstlern«: Eigentlich war alles vorbereitet, damit Sie zum Osterfest das neue Programm unserer »Konzerte in Nordend« in den Händen halten können. Am 10. Mai sollte das erste Konzert stattfinden, das ja schon im aktuellen Gemeindebrief angekündigt ist. Doch in der jetzigen Situation können wir nicht abschätzen, wann wir uns wieder zu Veranstaltungen in unserem Jugendstil-Kirchsaal versammeln können. Wir wollen trotzdem ein Zeichen der Hoffnung auf ein Ende dieser Krise setzen und das neue Konzertprogramm veröffentlichen. Sie finden es ab sofort auf den Webseiten von Gemeinde und Förderverein. Gleichzeitig möchten wir heute zur Solidarität mit den Künstlern aufrufen, die aufgrund der Veranstaltungsabsagen in existenzielle wirtschaftliche Not geraten. **Sie können Ihre Spende unter dem Stichwort »Nordend hilft**

unseren Künstlern« auf das Konto des Fördervereins (IBAN DE 5135 0601 9015 6715 6016) überweisen. Wir geben Ihre Spende an die Künstler*innen weiter, deren Konzert ausfallen musste. Wir werden in Zusammenarbeit mit den Künstler*innen versuchen, »als Trostpflaster« einen Konzertausschnitt als Video-Stream über unsere Webseite anzubieten. Und natürlich wird jedes ausgefallene Konzert nachgeholt, sobald dies wieder möglich ist. Wir informieren Sie dazu aktuell auf unseren Webseiten und im nächsten Gemeindebrief. Für die diesjährige Konzertreihe haben wir 5 Konzerte geplant, zu denen wieder der Begriff »Weltmusik« passt: Wir konnten Musiker*innen aus Kuba, Syrien, Berlin - und Nordend gewinnen, die für spannende Musikerlebnisse stehen: Lateinamerikanische Klänge, Musik aus dem Orient, Jazz, Klassik und Lieder – auch zum Mitsingen! Wir sind gespannt auf Ihre Reaktion und freuen uns über Feedback und Anregungen unter: kultur@luther-nordend.de. Bleiben Sie gesund und auf ein baldiges Wiedersehen im Jugendstil-Kirchsaal! *Ihre Anne-Christin Schwarz u. Dr. Bodo Machner*

KONZERT · So, 10.05.2020, 17 Uhr, Nordend: Das »Berliner Trio« mit dem Programm »Perpetuum Mobile«

Das »Berliner Trio«, das sind die drei Musikerinnen Constanze Chmiel (Blockflöten, Traversflöte), Anna Fusek (Blockflöten, Barockgeige) und Katharina Glös (Blockflöten, Percussion). Ihr Programm »Perpetuum mobile« besteht aus bekannten und unbekanntem Grounds wie Follia, Bergamasca, Chaconne, Greensleaves u.v.m. Mit Melodien, die sich ständig weiter drehen, und einem Blockflötentrio, das wie ein Perpetuum mobile, einmal in Gang gesetzt, ewig in Bewegung bleibt – mit Musik von A. Falconieri, M. Uccellini, J.S. Bach u.a.

HIMMELFAHRTSTOUR - Kirche unterwegs in der Region, Do, 21.05.2020, ab 9.20 Uhr: Am Himmelfahrtstag, dem 21. Mai 2020, veranstalten wir wieder eine Himmelfahrtstour. Beteiligt sind neben der Kirchengemeinde Niederschönhausen, die Gemeinden Martin Luther Berlin-Pankow, Nordend, Rosenthal und Wilhelmsruh. Wir besuchen uns gegenseitig in unseren Gemeinden und machen in den Kirchen Station. Mit Kremsern, mit Fahrrädern oder PKWs fahren wir dann zu den Stationen und besuchen Nachbargemeinden. Drei Kremser fahren jeweils um 9.20 Uhr an der Friedenskirche Niederschönhausen, in Nordend mit Halt in Rosenthal und am Lutherhaus los. In den Kirchen machen wir Station und unterbrechen unsere Tour zum Gottesdienst. →



Die Stationen: 10.00 Uhr Lutherkirche Wilhelmsruh (Goethestraße 3, 13158 Berlin); 11.15 Uhr Lutherhaus (Pradelstraße 11, 13187 Berlin); 12.30 Uhr Friedenskirche Niederschönhausen (Dietzgenstr 19-23, 13156 Berlin). Im Anschluss gibt es ein kleines Fest rund um die Friedenskirche.

Pfr. K. Minkner

KONZERT · So, 07.06.2020, 17 Uhr, Nordend:

»COSMOPOLITAN« Fidel Castro, Mojitos, Havanos, Buena Vista Social Club, Sozialismus, Lebensfreude, Palmen, Strände, schönes Wetter... All diese Begriffe bringt man sicherlich gleich mit Kuba in Verbindung - nur einen nicht so unbedingt: Klassische Musik. Dabei gab es auf der karibischen Insel schon immer eine lebendige Szene, die die universale Sprache der klassischen Musik beherrschte - so wie es der kubanische Konzertcellist Douglas Vistel zusammen mit seiner Frau, der Pianistin Almuth Krauß-Vistel als Duo Cello Capriccioso in ihrem Programm »COSMOPOLITAN« beweisen werden. Es ist eine faszinierende musikalische Reise durch die Cellomusik aus Russland, Deutschland, Spanien, Argentinien... und natürlich Kuba.

SENIORENCREIS · Di, 09.06.2020, 15 Uhr, Lutherhaus

AM RANDE MITTENDRIN - OPEN AIR · Fr, 19.06.2020, 19 Uhr, Garten Nordend: »Fredericus Rex trifft seinen Philosophen« Eintritt frei - Spenden erbeten.

LITERATURKREIS · Di, 23.06.2020, 19 Uhr, Nordend: Ulrich Tukur: »Der Ursprung der Welt« Einführung: Dr. Dieter Götze. Das Jahr 2033: Frankreich und Deutschland erleben gleichermaßen den politischen Absturz in diktatorische Zustände, und Russland anektiert das Baltikum. In diese utopische Zeit, aber auch weit zurück in die Jahre der Besetzung Frankreichs durch Nazideutschland führen die verwirrenden Handlungsstränge dieses beklemmenden Romans.

Ulrich Tukur, bekannt als profilierter Schauspieler, hat diesen spannenden Roman um die Figur des Paul Goulet geschrieben. Ein Buch, das Preise verdient!

GOTTESDIENSTE MAI/JUNI

03.05.2020, 10 Uhr NE:
Gottesdienst mit Präd. M. Walker

17.05.2020, 10 Uhr NE:
Gottesdienst mit Pfr. E. Thies

21.05.2020: Himmelfahrtstour - Kirche unterwegs in der Region

24.05.2020, 9 Uhr NE/10.30 Uhr ML: Gottesdienst mit Pfr. E. Thies

31.05.2020, 10 Uhr: Open-Air-Gottesdienst zu Pfingsten in Rosenthal mit Pfn. D. Althausen

01.06.2020, 11 Uhr: Ökum. Open-Air-Gottesdienst zu Pfingstmontag auf dem Dorfanger Pankow

07.06.2020, 10 Uhr NE: Gottesdienst mit Pfr. E. Thies

14.06.2020, 9 Uhr NE/10.30 Uhr ML: Gottesdienst mit Pfr. E. Thies

21.06.2020, 18 Uhr NE: Abendgottesdienst mit Pfr. E. Thies

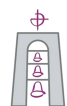
28.06.2020, 9 Uhr NE/10.30 Uhr ML: Gottesdienst mit Pfr. E. Thies

#ansprechbar

Zu den Gottesdienstzeiten sind wir telefonisch zum Gespräch erreichbar:

Nordend:

So, 10-12 Uhr
0151 - 11 13 52 65
030 - 47 75 57 77



Lutherhaus:

So, 10-12 Uhr
0151 - 11 13 52 65
030 - 485 68 74



Bildnachweis:
S. 1: www.pexels.de

Nächste Ausgabe des Gottesdienstbriefs: Sonntag Misericordias Domini, 26.04.2020